

WDR-Lokalzeit aus Köln, 1.6.2018

Moderatorin Simone Standl

Ist das ein Ritual, um den Wettergott zu beschwören? Nicht ganz, es ist eine Kunstaktion. Anlass ist an diesem verregneten Brückentag der erste „Dellbrückentag“ – mit Musik, Tanz und Literatur. Was das genau ist, das zeigen wir Ihnen später. Herzlich willkommen zu Ihrer Lokalzeit aus Köln an diesem Freitag ...

Der Brückentag heute war zumindest bei uns in der Region ziemlich trübe und verregnet. Die Dellbrücker haben diesen Tag wörtlich genommen und haben zum ersten Mal den „Dellbrückentag“ gefeiert – mit viel Kultur:

Beitrag Stefan Gerich

Musik, Kunst und Literatur, dazu ein Spaziergang quer durch den Stadtteil, das ist das Programm des ersten „Dellbrückentags“, der am Vormittag losging. Am Anfang gibt die Musik den Weg vor, einfach den Klängen folgen, dann ist man richtig. Die Strecke geht entlang der Bäche Strunde, Eggerbach und dem Kemperbach, dabei haben die 133 Teilnehmer Glück mit dem Wetter, Starkregen und Gewitter haben sie genau verpasst [...] Ein bisschen Regen fällt während der Wanderung dann doch, aber die Stimmung bleibt gut, auch dank Frodo. Beim „Dellbrückentag“ zeigen Künstler wie er, welche kulturelle Vielfalt es im Stadtteil gibt. Außerdem geht es darum, auch abgelegene Wege kennenzulernen [...] Beim „Dellbrückentag“ werden die unterschiedlichsten Kunstrichtungen gezeigt, die es in Dellbrück gibt, Künstler und Besucher waren begeistert und freuen sich auf das nächste Mal.